

Bildgebung und Psychotherapie

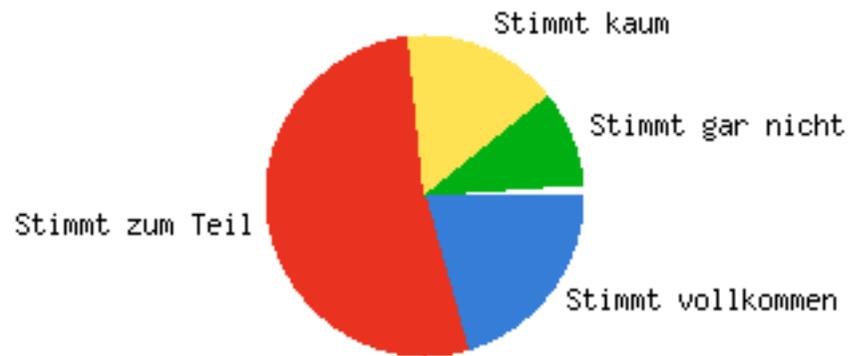
Wird man früher oder später für alle psychischen Störungen hirnhysiologische Abnormalitäten entdecken?

Ganz sicher	3	2,9 %
Wahrscheinlich	38	37,3 %
Eher unwahrscheinlich	42	41,2 %
Bestimmt nicht	19	18,6 %



Bildgebende Verfahren in der psychiatrischen Diagnostik einzusetzen, ist bedenklich, weil sie den Blick allzu einseitig auf das Gehirn lenken.

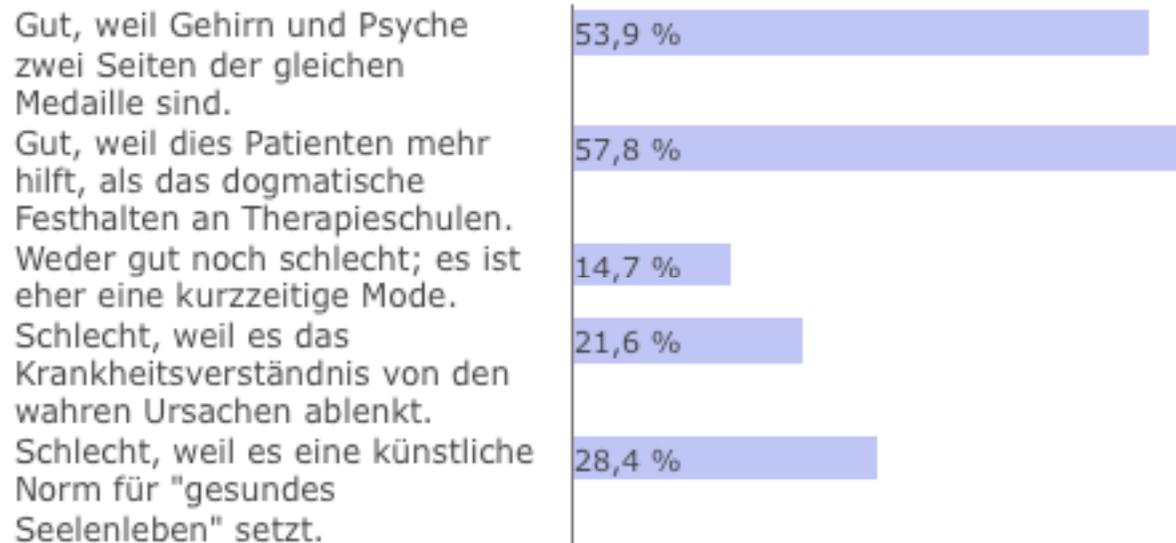
Stimmt vollkommen	21	20,6 %
Stimmt zum Teil	54	52,9 %
Stimmt kaum	16	15,7 %
Stimmt gar nicht	10	9,8 %
Keine Angabe	1	1,0 %



Dass Hirnforschung und Psychotherapie immer mehr zusammenwachsen, finde ich ...

(Mehrfachnennungen möglich)

Gut, weil Gehirn und Psyche zwei Seiten der gleichen Medaille sind.	55	53,9 %
Gut, weil dies Patienten mehr hilft, als das dogmatische Festhalten an Therapieschulen.	59	57,8 %
Weder gut noch schlecht; es ist eher eine kurzzeitige Mode.	15	14,7 %
Schlecht, weil es das Krankheitsverständnis von den wahren Ursachen ablenkt.	22	21,6 %
Schlecht, weil es eine künstliche Norm für "gesundes Seelenleben" setzt.	29	28,4 %



(Gesamt: 102)